



Label: Impex Records
 Aufnahmezeitpunkt: 1961
 Laufzeit: 100 Minuten
 Preis: 65.- Euro (Doppel-LP)
 Musik: 1-2
 Klang: 1-2

»Friday and Saturday Nights«

MILES DAVIS in Person at the Blackhawk, San Francisco (1961)

Von Claus Müller

Wenn es für mich die Chance gibt, eines der sehr beliebten und meist streng (hier auf 2000 Stück) limitierten Impex-Records-Reissues abzubekommen, so freue ich mich außerordentlich und greife zu!

Bei der Doppel-LP handelt es sich um einen Konzertmitschnitt aus dem Jahre 1961. Obwohl ich weiß, dass Miles Davis auf seinen Konzerten oft »die Sau rausgelassen hat«, was für die Aufnahmetechniker eine große Herausforderung war, kaufte ich dieses Zeitdokument. Heißt also, er war oft nicht richtig am Mikrofon oder er war zu laut. Auch die Band lebte ab und an ihre Eskapaden aus. Dies schlägt sich dann in verworrenen Aufnahmen nieder, mit denen man als »Nachhörer« zurechtkommen muss. Andererseits hört man die Musiker bei solchen Sessions ohne die Regeln der Studioaufnahmen; also eben sehr authentisch. Obwohl ich diese Aufnahme nicht kannte, ging ich das Risiko ein und bestellte.

Ein paar Tage später hielt ich dann ein gut gemachtes Klappcover in der Hand. Auf den Innenseiten befinden sich jede Menge Informationen. Am selben Abend lege ich dann dieses Werk auf den Teller und dann ist erst einmal Aufatmen angesagt. Ich werde sofort in die Konzertsituation hineingezogen und kann alsbald sagen: super Musik, super Aufnahme, super Wiederauflage, super Pressung. Die Platte ist so gut gemacht, dass ich

den Musikern wie »angeheftet« folgen kann, vor allem dieser unglaublich gespielten Trompete des Ausnahmekünstlers Miles Davis. Genau so, wie die Trompete im Raum steht, sind es auch die anderen Soloinstrumente, wie zum Beispiel das Klavier oder das Saxofon. Bass und Schlagzeug ordnen sich unter und sorgen für das nötige Fundament.

Diese Musik würde ich »Neueinsteigern« in die Welt eines Miles Davis allerdings weniger empfehlen. Leute aus meinem Freundes- und Bekanntenkreis haben die Nase gerümpft und konnten meine Begeisterung eher weniger als mehr teilen. Dieser Stoff ist etwas für Miles-Süchtige oder für diejenigen Sammler, die alles von diesem Trompeter haben müssen.

Einige Stücke spielt Miles mit seinem berühmten Trompetendämpfer. Hier kann ich jedes Mal ins Schwärmen geraten, weil sie zum einen so vornehm zurückhaltend klingen, es zum anderen aber voll in sich haben und somit bei mir mit einem besonderen „Knalleffekt“ ankommen.

Das Besondere: Die LPs waren zuerst sofort vergriffen und nun sind wieder einige (originalverpackt) für einen akzeptablen Preis ins Netz gestellt worden - und kaum einer hat's bemerkt...

Foto Cover: Claus Müller